



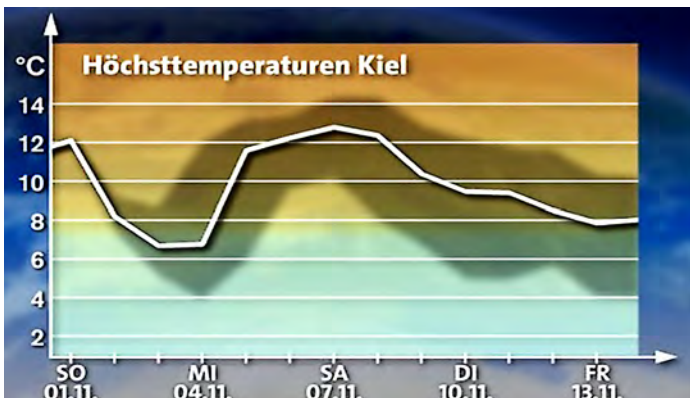
# 15-Tage-Wettertrend

VON BJÖRN UND SÖREN CHRISTENSEN

Jürgen und Brigitte schauen die Tagesthemen – ein festes Ritual für die beiden. Im Anschluss an die Wettervorhersage fragt Jürgen seine Frau: „Du Inge, die haben gerade für Kiel einen 15-Tages-Trend für die Temperatur vorgestellt. Dass die so etwas heute können, ist ja toll. Aber hast du die Grafik dazu verstanden? Da gab es so einen grauen Bereich um die Temperaturkurve.“ Inge zuckt die Schultern und vermutet, dass dieser Bereich andeuten soll, dass die Prognose immer unsicherer wird, je weiter sie in die Zukunft reicht.

Und tatsächlich ist genau dieses der Fall. Konkret hängt die Unsicherheit vor allem damit zusammen, dass man die exakte Wetterlage nicht präzise messen kann. Daher werden diese Anfangsbedingungen des Modells 50 Mal leicht verändert und damit die Prognose anhand eines physikalischen Wettermodells berechnet. Es ergeben sich daraus 50 verschiedene Prognosen für die Tageshöchsttemperatur, von denen davon ausgegangen wird, dass sie mit gleicher Wahrscheinlichkeit eintreten. Allerdings werden diese nicht alle in den Tagesthemen ausgewiesen. Stattdessen wird die mittlere Variante der Temperaturprognose als weiße Linie dargestellt, um die sich eine graue Schattierung nach oben und unten anschließt. Für den grauen Bereich werden jeweils 10 Prozent der prognostizierten Temperaturen nach oben und unten abgeschnitten, so dass die Schattierung die Entwicklung der Temperatur mit 80-prozentiger Wahrscheinlichkeit darstellt. Die zunehmende Unsicherheit der Prognose der Temperatur kann also tatsächlich in dem zunehmend weiteren grauen Bereich um die Temperaturkurve abgelesen werden.

Betrachtet man nun im Rückblick die Temperatur zum Beispiel für das vergangene Wochenende (7. und 8. November), dann ist das Modell eine Woche vorher tatsächlich schon von einem deutlichen Temperaturanstieg ausgegangen. Dass es am Samstag vergangener Woche in Kiel aber rekordverdächtige 16,5 Grad Tageshöchsttemperatur geben würde, hat das Modell nicht ganz angenommen. Aber es soll die Temperatur ja auch nur mit 80-prozentiger Wahrscheinlichkeit richtig vorhersagen. Dass man in den Tagesthemen die Temperatur für die kommende Woche also bis auf einige Grad genau vorhersagen kann, dabei allerdings auch nur mit 80 Prozent Wahrscheinlichkeit richtig liegt, findet Jürgen jetzt nicht mehr so erstaunlich. ♦



Wettervorhersage für Kiel: Was bedeutet der graue Bereich? ARD